

## Suzuki Swift 1300 DDiS Comfort (DPF)

Fünftüriger Kleinwagen mit Schrägheck (55 kW / 75 PS)

### ADAC Testergebnis

**Note 2,7**

Den Swift gibt es neben einigen Benzinmotoren und einem sportlichen Topmodell auch mit einem 1,3 Liter Diesel, der mit gerade mal 75 PS erstaunlich gute Fahrleitungen realisiert und sich beim Verbrauch zurück hält (außer auf der Autobahn, wo er ganz schön durstig ist); ein Partikelfilter ist Serie. Qualitativ auf durchschnittlichem Niveau bekommt man für 16.000 Euro einen netten Stadtfliitzer, in der getesteten Variante Comfort auch recht gut ausgestattet und insgesamt nicht unsympathisch. Die Sicherheit entspricht dem Stand der Technik:

ESP und Kopfairbags sind Serie. **Karosserievarianten:**

Dreitürer. **Konkurrenten:** Chevrolet Kalos, Lancia Ypsilon, Mazda 2, Mitsubishi Colt, Nissan Micra, Toyota Yaris.

- + gute Verarbeitung
- + vorn bequemer Zustieg und viel Platz
- + niedriger Verbrauch
- + Partikelfilter Serie
- + gute Ausstattung
- holprige Federung
- lauter Motor
- schwache Heizung



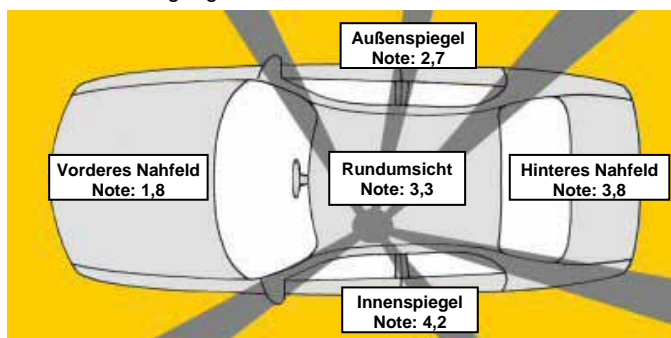
### Karosserie/Kofferraum

**Note 2,9**

#### Verarbeitung

**Note: 2,9**

- + Verarbeitung und Finish der Karosserie machen einen recht guten Eindruck, Türen und Klappen schließen leicht, die Spaltabstände sind gleichmäßig und gering. Auch das Interieur wirkt insgesamt solide. Die Metallic-Lackierung kostet 325 Euro Aufpreis.
- Man vermisst Schutzleisten an Stoßfängern und Karosserieflanken, dadurch sind teure Reparaturen vorprogrammiert. Bei einer Reifenpanne steht nur ein Reparaturset zur Verfügung, das im Ernstfall schwierig zu handhaben ist. Die elektrischen Sicherungen sind schlecht zugänglich.



Die Rundumsicht-Note informiert über die Sichtbehinderung des Fahrers durch Fensterpfosten und Kopfstützen. Bei den Innen- und Außenspiegeln werden deren Sichtfelder aus dem Blickwinkel des Fahrers bewertet. Die Noten des vorderen und hinteren Nahfeldes zeigen, wie gut der Fahrer Hindernisse unmittelbar vor bzw. hinter dem Fahrzeug erkennt.

### Sicht

**Note: 2,8**

In der ADAC-Rundumsichtmessung schneidet der Suzuki Swift durchschnittlich, im Vergleich zu den meisten Konkurrenten recht gut ab.

- + Die Karosserie ist übersichtlich, die Abmessungen lassen sich gut abschätzen. Die Rücksitz-Kopfstützen können weit nach unten geschoben werden und behindern dann die Sicht nur wenig. Die Außenspiegel sind besonders groß und beheizt.
- Die Sicht zur rechten Seite und nach schräg hinten ist mäßig, weil



Die breiten Dachsäulen schränken die Sicht nach schräg hinten ein, jedoch nicht so stark wie bei vielen Konkurrenzprodukten. Positiv wirken auch die versenkbaren Kopfstützen im Fond.

breite Dachholme stören. Eine akustische Einparkhilfe und Xenoncheinwerfer sind nicht erhältlich.

### Ein-/Ausstieg

**Note: 2,5**

- + Vorne ist das Ein- und Aussteigen durch das günstige Niveau von Türschwelleren und Sitzen sehr bequem. Hinten ist etwas weniger Platz vorhanden, aber der Zustieg ist auch hier einfach genug (Fünftürer). Zum Ent- und Verriegeln der Türen braucht man nur die Fernbedienung bei sich zu tragen und anschließend die kleinen Gummitasten am Türgriff drücken (Keyless Start, serienmäßig beim Modell Comfort).
- An Steigungen können die Türen wegen schwacher Aufhalter von selbst wieder zuklappen.

### Kofferraum-Volumen\*

**Note: 3,4**

- Das Kofferraumvolumen unter der Hutablage fasst nur 215 Liter. Mit dem Vorklappen der Rücksitze vergrößert es sich auf 480 Liter (gemessen bis zur Fensterunterkante).



Mit 215 l Volumen ist der Kofferraum, auch für diese Fahrzeugklasse, einfach zu klein.

### Kofferraum-Zugänglichkeit

**Note: 3,5**

- + Die Kofferraumklappe lässt sich leicht anheben und gibt eine große Öffnung frei.
- Für größere Akteure öffnet die Heckklappe nicht hoch genug, auch stößt man sich leicht am Schloss und den seitlichen Ecken den Kopf. Zum Einladen des Gepäcks muss eine hohe Ladekante überwunden werden (ca. 70 cm), die auch von innen mit 24 cm sehr tief ist. Mit Vorklappen der Rücksitzlehne entsteht ein hoher Absatz im Laderaum. Beim Schließen kann man sich wegen der ungünstig angeordneten Griffmulde die Hand stauchen.

### Kofferraum-Variabilität

**Note: 2,5**

Die Rücksitzlehne ist umklappbar, aber nur im Ganzen.

- Kleine Utensilien rutschen haltlos hin und her, weil Ablagen fehlen. Bei unvorsichtigem Zurückklappen der Rücksitzlehne können die Gurtbänder eingeklemmt und beschädigt werden.

## Innenraum

**Note 2,7**

### Bedienung

**Note: 2,5**

- + Der Swift lässt sich leicht und überwiegend praxisgerecht bedienen, so kommt man schnell zurecht. Das Lenkrad kann in der Höhe eingestellt werden, nicht aber in der Reichweite. Die Instrumentierung ist übersichtlich, im Info-Display werden Verbrauch, Außentemperatur und Uhrzeit angezeigt. Ein Audiosystem mit MP3-fähigem CD-Player ist Serie, ein Navigationssystem gibt es nur beim Topmodell 1600 Sport. Die Außenspiegel und vorderen Fensterheber (fahrerseitig mit Antipp-Automatik) funktionieren elektrisch.
- Das "Keyless-Start" ist hier eher von Nachteil. Es gibt keinen Halter für die sperrige Fernbedienung. Trägt der Beifahrer sie bei sich und steigt frühzeitig aus, kann der Fahrer seine Reise fortset-

zen, um dann einige hundert Kilometer später beim Tanken festzustellen, dass kein Starten des Motors mehr möglich ist. Vorn muss man sich zum Schließen voll geöffneter Türen weit hinauslehnen, weil die Griffe dann zu weit entfernt liegen. Insgesamt sind zu wenige Ablagen vorhanden, und das kleine Handschuhfach ist unbeleuchtet. Die Knöpfe für heizbare Heckscheibe, Klimaanlage und Umluft sind klein und unübersichtlich, die momentanen Einstellungen schlecht erkennbar. Es fehlt eine gut sichtbare Kontrolle für die Nebelrückleuchten. Die Fensterheber funktionieren nur mit eingeschalteter Zündung.



Die Verarbeitungsqualität des Innenraums und die Funktionalität des Fahrerplatzes befinden sich auf durchschnittlichem, der fahrzeugklasse üblichen Niveau.

### Raumangebot vorne\*

**Note: 2,5**

Der Fahrersitz lässt sich für Personen bis zu einer Größe von ca. 1,85 m Größe zurückschieben.

- + Auf den vorderen Sitzplätzen hat man durch die enorme Innenraumbreite und Kopffreiheit ein großzügiges Raumgefühl.

### Raumangebot hinten\*

**Note: 3,0**

Auch auf den hinteren Sitzplätzen ist die Kopf- und Ellenbogenfreiheit für zwei Personen groß, zu dritt wird es aber recht eng. Sind die Vordersitze ganz nach hinten geschoben, so reicht der Platz auf den Rücksitzen noch für Insassen bis zu einer Größe von 1,85 m.

## Komfort

**Note 3,2**

### Federung

**Note: 3,4**

Die Federung im Suzuki Swift ist relativ hart ausgelegt. Stöße dringen teils recht deutlich an die Insassen durch, insbesondere kurze Hindernisse wie Kanaldeckel etc. Auf welliger Autobahn neigt das Fahrwerk zum Stuckern. In Kurven treten durchschnittliche Seitenneigungen und Wankbewegungen auf.

### Sitze

**Note: 2,4**

- + Die Sitze im Swift bieten eine recht gute Unterstützung am Rücken, sind sie straff und dennoch komfortabel gepolstert, der Seitenhalt reicht aus. Der Fahrersitz ist höhenstellbar und bietet so eine entspannte Sitzhaltung. Hinten sitzt man auf bequemen Polstern, mit angenehm schräger Lehne. Alle Mitfahrer verfügen über Haltegriffe am Dach.
- Große Mitfahrer auf den Rücksitzen haben wenig Unterstützung für die Oberschenkel.

### Innengeräusch

**Note: 3,2**

Das Innengeräusch bleibt bis 130 km/h noch auf durchschnittlichem Niveau und wird erst lauter, wenn man deutlich schneller fährt. Dann treten Motor- und Windgeräusche gleichermaßen verstärkt auf.

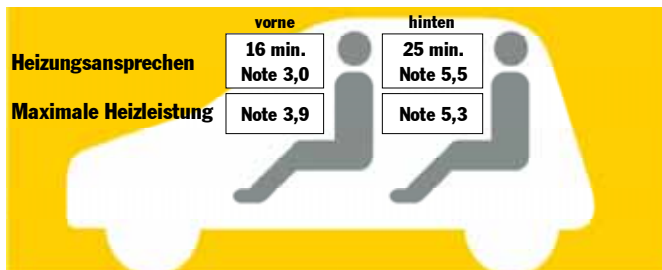
## Heizung, Lüftung

**Note: 3,9**

(Heizungstest bei -10 °C in der ADAC-Klimakammer)

Im vorderen Bereich sind Heizungsansprechen und maximale Heizleistung durchschnittlich.

- + Das weit vorgezogene Dach und die recht steilen Seitenscheiben sind von Vorteil, weil dadurch die Sonneneinstrahlung gering ist. Die Klimaanlage ist serienmäßig, eine automatische Regelung gibt es nur für das Topmodell.
- Hinten ist die Heizwirkung schwach. Erst nach langer Zeit werden angenehme Temperaturen erreicht. Die Luftmenge oben/unten lässt sich nur grob regeln.



Heizung - Aufwärmzeit von -10°C auf +22°C.

## Motor/Antrieb

**Note 2,6**

### Fahrleistungen\*

**Note: 2,1**

- + Der 1,3 Liter kleine Dieselmotor leistet 75 PS und sorgt damit für überraschend flotte Fahrleistungen. Insbesondere aus niedrigen Drehzahlen erfreut das gute Durchzugsvermögen, das eine schaltfaule Fahrweise erlaubt. Weites Ausdrehen der Gänge bringt hier kaum einen Vorteil.

### Laufkultur

**Note: 4,0**

- Der Motor ist bisweilen brummig und vibriert deutlich.

### Schaltung

**Note: 2,3**

- + Die Vorwärtsgänge sind präzise geführt und lassen sich leicht schalten.
- Der Rückwärtsgang ist nicht besonders leicht einlegbar, auch nicht unbedingt geräuschlos, wenn diese Aktion unter Zeitdruck vollzogen wird.

### Getriebeabstufung

**Note: 2,5**

Die Abstufungen des Fünfgang-Getriebes passen recht gut zur Leistungscharakteristik des Motors.

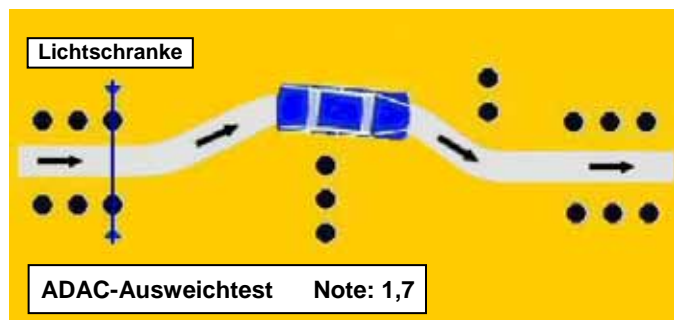
## Fahreigenschaften

**Note 2,3**

### Fahrstabilität

**Note: 2,3**

- + Die Spurstabilität ist passabel, selbst bei hohem Tempo liegt der Wagen recht gut auf der Straße. Die elektronische Traktionskontrolle verhindert, dass die Antriebsräder auf weniger griffigem



Beim ADAC-Ausweichtest erfolgt die Einfahrt in die Pylonengasse mit einer Geschwindigkeit von 90 km/h bei mindestens 2000 Motorumdrehungen im entsprechenden Gang. Geprüft wird die Fahrzeugreaktion, d.h. die Beherrschbarkeit beim anschließenden Ausweichen.

Untergrund durchdrehen. Beim ADAC-Ausweichtest schlägt sich der Swift mit dem Dieselmotor besser als sein großer Bruder 1600 Sport. Er lenkt ebenso willig ein und folgt der Spur, beim anschließenden Gegenlenken schiebt auch er dezent über die Vorderräder und bleibt gut lenkbar. Beim dritten Richtungswechsel zurück in die Ausfahrgasse aber verhält er sich gutmütig und zeigt keinerlei Tendenz zum Übersteuern. ESP greift sehr effektiv ein und sorgt stets für eine sichere Spurhaltung.

### Kurvenverhalten

**Note: 2,3**

- + In Kurven untersteuert der Wagen und verhält sich weitgehend untückisch. Ist das Tempo zu hoch, hilft das Antischleudersystem dem Fahrer, nicht vom Kurs abzukommen.

### Lenkung\*

**Note: 2,7**

Der Wendekreis ist mit 10,3 m für die Klasse durchschnittlich.

- + Die Lenkung ist wenig sportlich, weil nicht besonders direkt und träge. Sie spricht passabel an, ist durchschnittlich richtungsstabil und vermittelt nicht gerade viel Kontakt zur Straße. Die leichtgängige Auslegung sorgt für recht gute Handlichkeit.

### Bremse

**Note: 2,1**

- + Die Bremse spricht schnell an und lässt sich fein dosieren. Bei voller Abbremsung aus 100 km/h sind 39 m erforderlich, bis der Wagen zum Stehen kommt, ein recht guter Wert (Mittelwert aus zehn einzelnen Messungen, halbe Zuladung, Serienreifen).

## Sicherheit

**Note 2,8**

### Aktive Sicherheit - Assistenzsysteme

**Note: 3,1**

Das Fahrzeug ist mit dem elektronischen Stabilitätssystem ESP ausgestattet, um die aktive Fahrsicherheit zu erhöhen, liegt damit aber auf maximal mittelmäßigem Niveau. Einen Bremsassistent besitzt der Swift nicht.

- Der Kraftstoff-Einfüllstutzen befindet sich auf der gefährlichen linken, dem Verkehr zugewandten Seite.

### Passive Sicherheit - Insassen

**Note: 2,8**

- + Beim EuroNCAP Front- und Seitencrash erreicht der Wagen vier von fünf möglichen Sternen. Dabei zeigt er besonders beim Seitencrash seine Stärken. Außer den Front- gibt es vorn Seiten- und durchgängige Vorhang-Airbags. Die Kopfstützen der Vordersitze sind für ca. 1,80 m große Personen ausreichend hoch, nur der Abstand zum Kopf ist etwas groß. Hinten lassen sich die Kopfstützen fast bis zum Dach ausziehen. An den stabilen Türgriffen lässt sich hohe Zugkraft aufbringen. So kann man nach einem Unfall verklemmte Türen leichter öffnen. Fahrer und Beifahrer werden akustisch daran erinnert, sich anzuschnallen.

- Es fehlen sinnvolle Halter für Verbandkasten und Warndreieck.

### Kindersicherheit

**Note: 2,9**

In der Kindersicherheit erreicht der Swift drei von fünf Sternen. Die Tests wurden mit den vom Fahrzeughersteller empfohlenen Kindersitzen für ein ein- und ein dreijähriges Kind durchgeführt: Jeweils: „Britax Römer Duo Plus Isofix“ mit drittem Verankerungspunkt (top tether). Das Schutzpotenzial für Kinder ist noch akzeptabel, aber die Belastungswerte beim Frontalcrash liegen beim jüngeren Kind am Kopf und beim älteren an der Brust etwas hoch.

- + Auf den äußeren Rücksitzen lassen sich Kindersitz-Systeme stabil unterbringen - auch mittels Isofix-System. Die Gurtlängen reichen auch für Kinderrückhaltesysteme mit besonders hohem Gurtbedarf aus.
- Auf dem Beifahrersitz sind keine rückwärts gerichteten Kindersitze erlaubt, weil sich der Frontairbag nicht abschalten lässt.

### Fußgängerschutz

**Note: 2,0**

- + Beim simulierten Fußgängerunfall (EuroNCAP) schneidet der Wagen gut ab und erhält drei von vier möglichen Sternen.

## Verbrauch/Umwelt

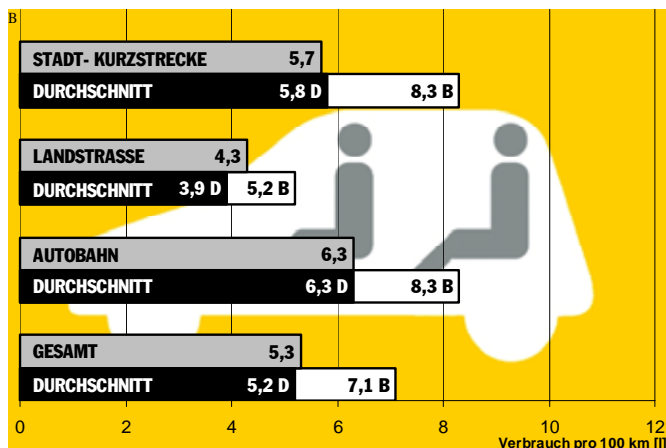
**Note 2,3**

### Verbrauch\*

**Note: 2,8**

Auf der Autobahn verbraucht der Swift mit dem Dieselmotor erstaunlich viel Kraftstoff, 6,3 l/100 km waren es im ADAC-Autobahnzyklus, das ist vergleichsweise viel für einen Diesel dieser Klasse.

- + Innerorts ist der Wagen sehr sparsam, dort verbraucht er nur 5,7 l/100 km.
- Der Außerortsverbrauch bewegt sich mit 4,3 Litern Diesel auf 100 km im Mittelfeld. So auch der Durchschnittswert von 5,3 l/100 km.



Kraftstoffverbrauch in l/100 km - Klassendurchschnitt für Fahrzeuge mit Dieselmotor (D) und Fahrzeuge mit Ottomotor (B).

### Abgas

**Note: 1,8**

- + Die Schadstoffanteile im Abgas sind gering. Ein serienmäßiger Filter reduziert den Ausstoß von gefährlichen Diesel-Rußpartikeln auf ein Minimum.

## Wirtschaftlichkeit\*

**Note 2,6**

### Betriebskosten

**Note: 1,1**

- + Die Betriebskosten errechnen sich im Wesentlichen aus den Kosten für Kraftstoff - diese sind beim Suzuki Swift mit dem 1,3 Liter-Dieselmotor durch den durchschnittlichen Verbrauch an günstigerem Diesel-Kraftstoff recht niedrig, daher auch die gute Benotung.

## Werkstatt- und Reifenkosten

**Note: 3,2**

Alle 15.000 km oder alle 12 Monate ist eine Inspektion fällig. Der 1,3 Liter Dieselmotor besitzt eine Steuerkette, durch die ein oftmals teurer Zahnriemenwechsel entfällt.

- + Die Preise für die Werkstattstunde sind noch verhältnismäßig preisgünstig. Suzuki gewährt eine dreijährige Herstellergarantie bis maximal 100.000 km.
- Die kurzen und jährlichen Inspektionsabstände bedeuten häufigere Werkstattbesuche. Erhöhte Ausgaben für Verschleiß-/Standardreparaturen verhindern eine bessere Benotung.

## Wertstabilität

**Note: 2,3**

- + Durch die sparsame Motorisierung in Verbindung mit einem serienmäßigen Partikelfilter kann dem kleinen Flitzer von Suzuki ein relativ stabiler Werterhalt prognostiziert werden.

## Kosten für Neuanschaffung

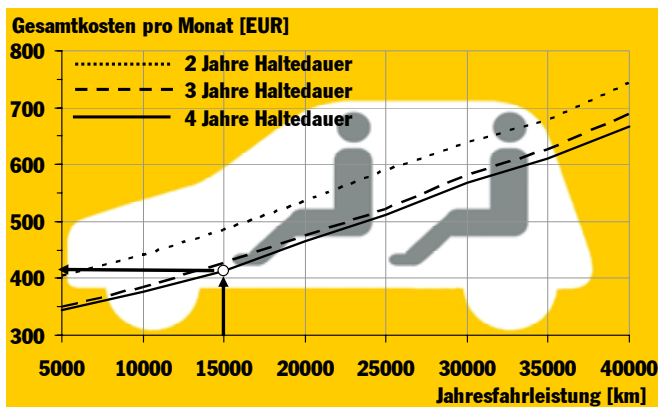
**Note: 3,5**

Mit über 16.000 Euro gehört das Fahrzeug bei der Höhe der Anschaffungskosten nicht gerade zu den Schnäppchen seiner Klasse, bewegt sich aber noch im Mittelfeld.

## Fixkosten

**Note: 5,5**

- + Einzig die Teilkasko ist günstig, hier halten sich die Beiträge im Rahmen.
- Bei den übrigen fixen Kosten, also den Ausgaben für Steuer, Haftpflichtversicherung und Vollkasko verdient sich der Suzuki keine gute Note, die Einstufungen sind sehr ungünstig.



Anhand von Jahresfahrleistung und Fahrzeughaltedauer ermitteln Sie Ihre persönlichen monatlichen Autokosten (Beispiel: 414 Euro bei 15000 km jährlicher Fahrleistung und 4 Jahren Haltedauer).

## Die Motorvarianten

**in der preisgünstigsten Modellversion**

Typ	1300	1500	1300 DDiS
Aufbau/Türen	SR/5	SR/5	SR/5
Zylinder/Hubraum [ccm]	4/1328	4/1490	4/1248
Leistung [kW(PS)]	68(92)	75(102)	55(75)
Max.Drehmoment [Nm]bei U/min	116/4200	133/4100	190/1750
0-100 km/h[s]	11,0	10,0	13,7
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	175	185	165
Verbrauch pro 100 km [l]	6,7S	7,1S	5,3D
Versicherungsklassen KH/VK/TK	15/21/16	15/21/16	18/21/16
Steuer pro Jahr[Euro]	94	101	200
Monatliche Gesamt-Kosten[Euro]	405	435	416
Grundpreis[Euro]	13.100	15.300	16.400

### Aufbau:

ST = Stufenheck  
SR = Schrägheck  
CP = Coupe  
CA = Cabriolet  
RO = Roadster

KB = Kombi  
KT = Kleintransporter  
TR = Transporter  
GR = Großraumlimousine  
BU = Bus

GE = Geländewagen  
PK = Pick-Up

Versicherung:  
KH = KFZ-Haftpf.  
VK = Vollkasko  
TK = Teilkasko

Kraftstoff:  
N = Normalbenzin  
S = Superbenzin  
SP = SuperPlus  
D = Diesel

## Daten und Messwerte

4-Zylinder Diesel	Schadstoffklasse Euro4, 5L
Hubraum	1248 ccm
Leistung	55 kW (75 PS)
bei	4000 U/min
Maximales Drehmoment	190 Nm
bei	1750 U/min
Kraftübertragung	Frontantrieb
Getriebe	5-Gang-Schaltgetriebe
Reifengröße (Serie)	185/60R15H
Reifengröße (Testwagen)	<b>185/60R15H</b>
Bremsen vorne/hinten	Scheibe/Trommel
Wendekreis links/rechts	<b>10,35 m/10,2 m</b>
Höchstgeschwindigkeit	165 km/h
Beschleunigung 0-100 km/h	13,7 s
Überholvorgang 60-100 km/h (2.+3. Gang)	<b>8,4 s</b>
Bremsweg aus 100 km/h	<b>38,5 m</b>
Testverbrauch Schnitt pro 100 km (Diesel)	<b>5,3 l</b>
Testverbrauch pro 100 km Stadt/Land/BAB	<b>5,7/4,3/6,3 l</b>
CO <sub>2</sub> -Ausstoß Herstellerangabe/Test	120 g/km/ <b>136 g/km</b>
Innengeräusch 130 km/h	<b>70 dB(A)</b>
Länge/Breite/Höhe	3760 mm/1690 mm/1500 mm
Leergewicht/Zuladung	<b>1145 kg/380 kg</b>
Kofferraumvolumen normal/geklappt	<b>215 l/480 l</b>
Anhängelast ungebremst/gebremst	400 kg/900 kg
Dachlast	50 kg
Tankinhalt	45 l
Reichweite	<b>845 km</b>
Allgemeine Garantie	3 Jahre / 100.000 km
Rostgarantie	6 Jahre

ADAC-Testwerte *kursiv*

## Kosten

Monatliche Betriebskosten	<b>92 Euro</b>
Monatliche Werkstattkosten	<b>44 Euro</b>
Monatliche Fixkosten	<b>90 Euro</b>
Monatlicher Wertverlust	<b>188 Euro</b>
Monatliche Gesamtkosten	<b>414 Euro</b>
(vierjährige Haltung, 15000 km/Jahr)	
Versicherungs-Typklassen KH/VK/TK	18/21/16
Grundpreis	16.400 Euro

## Ausstattung

### Technik

ABS	Serie
Automatikgetriebe (nicht für Diesel)	nicht erhältlich
Bremsassistent	nicht erhältlich
Fahrstabilitätskontrolle, elektronisch	Serie
Reifendruckkontrolle	nicht erhältlich
Reserverad, vollwertig	nicht erhältlich
Rußpartikelfilter	Serie
Servolenkung	Serie
Verbrauchsanzeige (Bordcomputer)	Serie

### Innen

Airbag, Seite vorne	Serie
Airbag, Seite, Kopf vorne/hinten	Serie
Audioanlage (mit CD)	Serie
Fahrersitz, höhenstellbar	Serie
Fensterheber, elektrisch vorne/hinten	Serie/nicht erhältlich
Isofix-Kindersicherungssystem	Serie
Keyless Entry	Serie
Klimaanlage/-automatik	Serie/nicht erhältlich
Lenkrad, höhenstellbar	Serie
Rücksitzlehne und -bank umklappbar (60:40)	Serie
Sitze, vorn, beheizbar	Serie
Zentralverriegelung	Serie

### Außen

Außenspiegel, elektrisch einstell-/beheizbar	Serie
Lackierung Metallic	325 Euro°
Leichtmetallfelgen (15 Zoll)	Serie
Nebelscheinwerfer	Serie
Schiebe-Hubdach	nicht erhältlich

°im Testwagen vorhanden

## Testzeugnis

<b>Technik/Umwelt(Testergebnis)</b>	<b>2,7</b>
<b>Karosserie/Kofferraum</b>	<b>2,9</b>
Verarbeitung	2,9
Sicht	2,8
Ein-/Ausstieg	2,5
Kofferraum-Volumen*	3,4
Kofferraum-Zugänglichkeit	3,5
Kofferraum-Variabilität	2,5
<b>Innenraum</b>	<b>2,7</b>
Bedienung	2,5
Raumangebot vorne*	2,5
Raumangebot hinten*	3,0
Innenraum-Variabilität	4,0
<b>Komfort</b>	<b>3,2</b>
Federung	3,4
Sitze	2,4
Innengeräusch	3,2
Heizung, Lüftung	3,9
<b>Motor/Antrieb</b>	<b>2,6</b>
Fahrleistungen*	2,1
Laufkultur	4,0
Schaltung	2,3
Getriebeabstufung	2,5
<b>Fahreigenschaften</b>	<b>2,3</b>
Fahrstabilität	2,3
Kurvenverhalten	2,3
Lenkung*	2,7
Bremse	2,1
<b>Sicherheit</b>	<b>2,8</b>
Aktive Sicherheit - Assistenzsysteme ...	3,1
Passive Sicherheit - Insassen	2,8
Kindersicherheit	2,9
Fußgängerschutz	2,0
<b>Umwelt</b>	<b>2,3</b>
Verbrauch*	2,8
Abgas	1,8
<b>Wirtschaftlichkeit*</b>	<b>2,6</b>
Betriebskosten*	1,1
Werkstatt-/Reifenkosten*	3,2
Wertstabilität*	2,3
Kosten für Neuanschaffung*	3,5
Fixkosten*	5,5

Der ADAC-Autotest beinhaltet über 300 Prüfkriterien. Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur die wichtigsten und die vom Durchschnitt abweichenden Ergebnisse abgedruckt. Die Einzelbewertungen gehen mit unterschiedlicher Wichtigkeit in die Gesamtnote ein, mit \* gekennzeichnete Kriterien und Noten beziehen sich auf die Fahrzeugklasse.

Notenskala:

Sehr gut	0,6 - 1,5
Gut	1,6 - 2,5
Befriedigend	2,6 - 3,5
Ausreichend	3,6 - 4,5
Mangelhaft	4,6 - 5,5

Dieser ADAC-Autotest ist nach dem neuen, aktualisierten ADAC-Autotest-Verfahren 2006 erstellt. Neben zahlreichen Änderungen, insbesondere im Bereich Sicherheit, wurde der Notenspiegel dem Stand der aktuellen Technik angepasst. Aus diesem Grund ist dieser ADAC-Autotest nicht mit Autotests vor dem 01.03.2006 vergleichbar.

Alle Angaben (Daten, Ausstattung und Preise) entsprechen dem Stand März 2008